

roßdorf

jetzt!

06 / 2020 Juni

Herausgeber: Verein Gemeinsinn Nürtingen

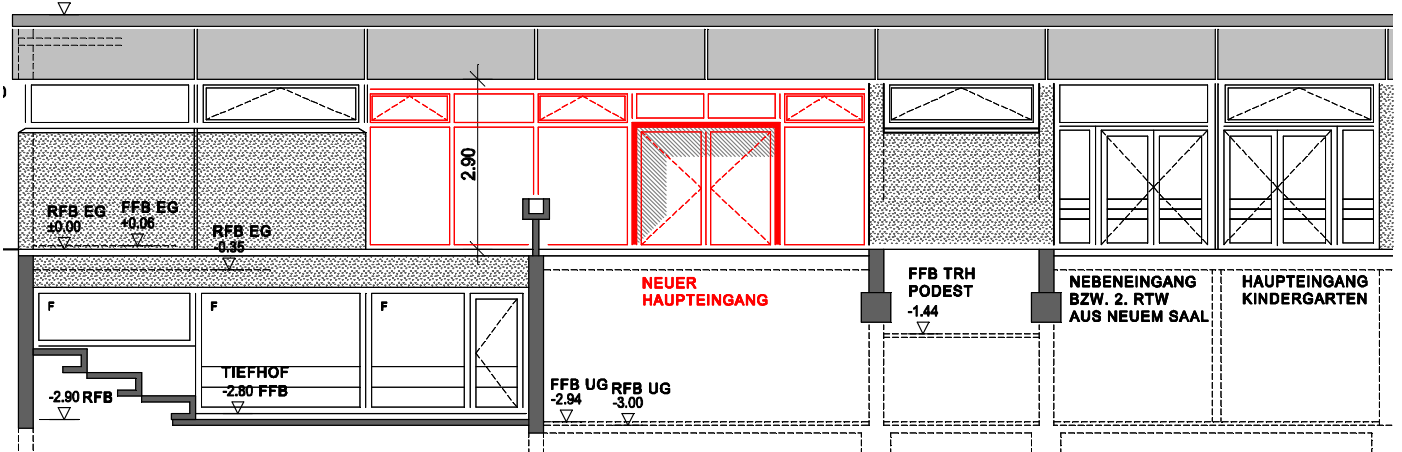


Gemeinderat stimmt Gemeinschaftshaus-Umbau zu Ein neuer Treffpunkt entsteht

Nun geht's los im Gemeinschaftshaus! Die „Gebäudewirtschaft Nürtingen“ (GWN) hat in ihrer Sitzung am 5. Mai einstimmig die neue Planung gutgeheißen. Der Gemeinderat stimmte eine Woche später ebenfalls zu. Damit können, nach erfolgter Ausschreibung, die Bauarbeiten bereits im Laufe des Monats Juni beginnen. Läuft alles wie geplant (und wie geschmiert), können die neuen Räume bereits im Februar nächsten Jahres bezogen werden. Warum wurde erst jetzt mit den Arbeiten begonnen? Bei PCB-Messungen zu Beginn 2019 wurden wie bereits bei der Messung sechs Jahre zuvor erhöhte PCB-Werte im Bereich der Bibliothek gemessen, die einen kurz

bis mittelfristigen Handlungsbedarf erforderlich machten (Raumluftmesswerte von 2415 bis 2725 ng/m³). Es wurden dann in Rücksprache mit dem Schadstoffsachverständigen kurzfristig Maßnahmen veranlasst wie z.B. eine Intensivreinigung der Räumlichkeiten inklusive des darin befindlichen Mobiliars sowie der Bücher, kürzere Lüftungsintervalle etc.). Durch diese Maßnahmen konnte der PCB-Gehalt nach Kontrollmessungen im Juni 2019 auf Werte unter 2000 ng/m³ gedrückt werden, jedoch rückte ein Erreichen der nach PCB-Richtlinie geforderten dauerhaften Unterschreitung einer Belastung von unter 300 ng/m³ auf diesem Weg in unerreichbare Ferne. Die

höchsten PCB-Werte wurden in der alten Kassettendecke gemessen; von dort aus drangen sie jedoch in die Böden sowie ins Mobiliar ein. Im Zuge dieser Kontrollmessung wurden dann auch Messungen im Bereich des Mehrzwecksaales im Gebäude durchgeführt welche Werte von über 3000 ng/m³ ergaben. Dieser Wert wiederum gilt als Grenzwert welcher ein sofortiges Handeln notwendig macht. Deshalb wurden Mehrzwecksaal und Bibliothek seitdem für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Bibliothek wurde als Übergangslösung ins Stephanushaus verlegt. Mit der notwendigen PCB-Sanierung ließ sich nun eine Verbesserung der



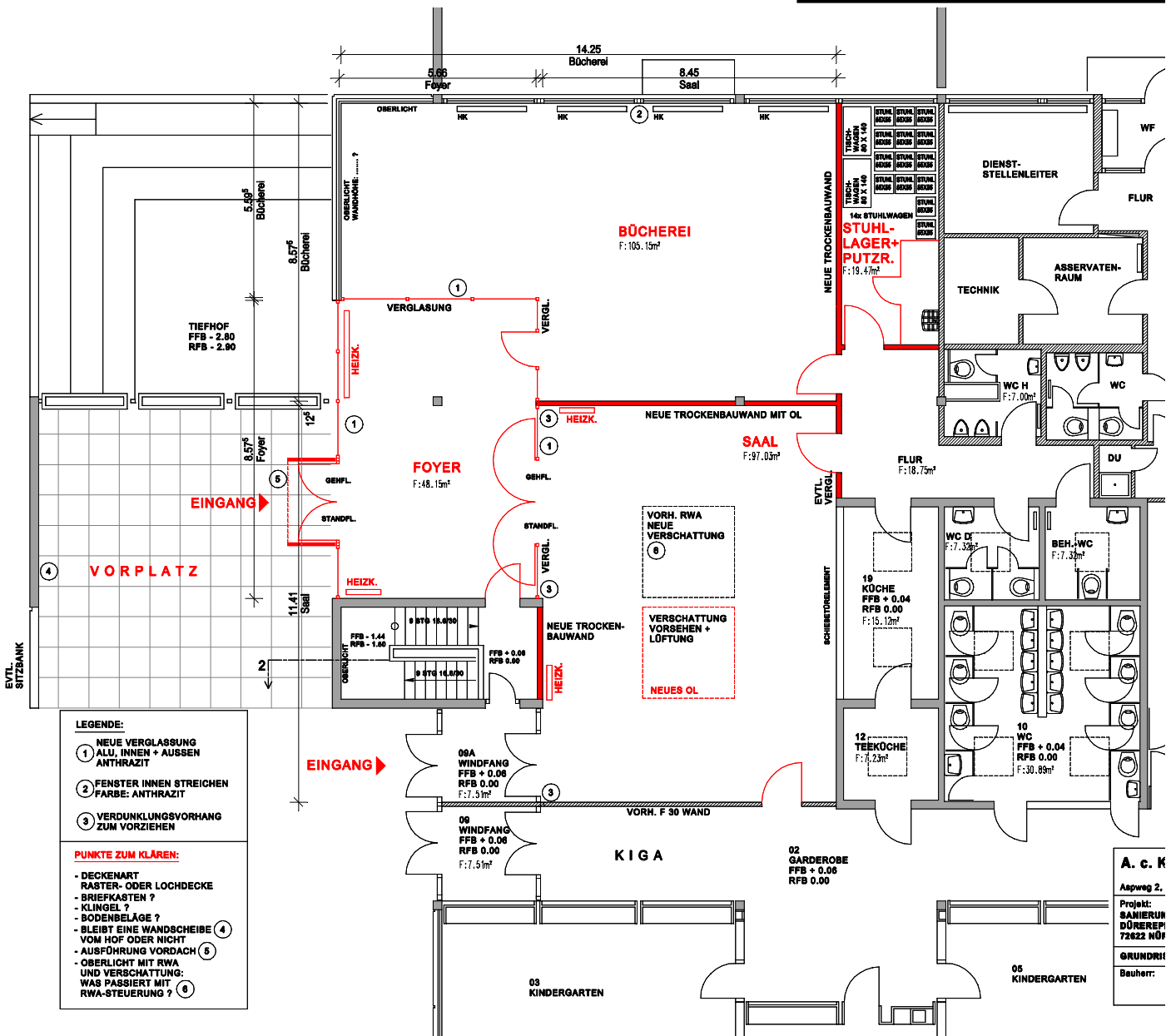
Räumlichkeiten erreichen. In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei, dem Bürgerausschuss Roßdorf und der GWN wurde die jetzt beschlossene Lösung erarbeitet. Raumtrennwände müssen ausgebaut und neue eingebaut, Wandflächen überarbeitet und die Decke völlig erneuert werden. Synergieeffekte konnten hierbei optimal in die Planung einfließen. Der neu gestaltete Grundriss gibt mit seiner Offenheit weit mehr als der Bestand die Möglichkeit, als Treffpunkt und Mittelpunkt des Lebens der Bevölkerung im Roßdorf zu dienen und damit besser seiner eigentlichen Bestimmung als Gemeinschaftshaus nachzukommen. Außerdem wird die WC-Anlage erneuert und notwendige Brandschutzmaßnahmen eingebaut. Die Kosten von 600.000 Euro können wie folgt aufgeteilt werden: ca. 60% entfallen auf die unabdingbaren Maßnahmen, die sich aus PCB- und Brandschutzsanierung ergeben, ca. 40% auf

die Umplanung der Räumlichkeiten. Auch im Untergeschoss muss etwas für den Brandschutz getan werden, und es muss ein neuer 2. Fluchtweg angelegt werden. Im Großen und Ganzen waren die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für die vorgelegte Planungen. Einwände oder Nachfragen drehten sich um Kleinigkeiten. Klaus Seeger als Vertreter der Stadtwerke hatte nachgefragt, weil in der Sanierungsliste der GWN von 2012 das Gemeinschaftshaus mit der Note 4,5 bewertet war und damit unter den Top 4 der sanierungsbedürftigsten Gebäuden lag. Außer den jetzt geplanten Umfängen steht noch der Austausch der Fenster drin und die Sanierung des Nahwärmeanschluss. Nur die Eingangstür mit den 30 m² Glas drum herum werde erneuert. Die Stadtwerke wären bereit, den Hausanschluss zu erneuern - auch das könnte Energie einsparen.

WOW

Blockheizkraftwerk wird ausgebaut

Am 2. und 3. Juni wird das Blockheizkraftwerk aus dem Jahr 2004 mittels Kran aus dem Heizwerk gehoben und im Werk generalüberholt. Dazu wird der Dürerplatz teilweise gesperrt, die Bushaltestelle kann nicht angefahren werden. Eventuell gibt es eine Ersatzhaltestelle. Anfang August kommt die Anlage wieder zurück ins Heizwerk. Auch dazu wird dann wieder für 2 Tage der Dürerplatz gesperrt. Um so wenig wie möglich Behinderungen zu verursachen, wurden beide Termine in die jeweilige Ferienzeit verlegt. Die Versorgung mit Heizung und Warmwasser wird in dieser Zeit über die Erdgaskessel gesichert.





Bürgerausschuss Roßdorf berichtet

Was macht der BAR in Corona-Zeiten?

Diese Frage stellte mir ein Bürger aus dem Roßdorf, er frage nicht um uns zu kontrollieren, sondern nur aus Interesse, weil man sich ja nicht treffen kann, ergänzte er.

Darum heute mal ein Tätigkeitsbericht zu den laufenden Aktionen in chronologischer Form.

20. April: Gespräche mit dem Grünflächenamt.

21. April: Sitzung des Sozialausschusses des Gemeinderates unter anderem

Titelbild oben rechts

Sich fit halten in der Corona-Krise - der Trimm-Dich-Pfad im Kirchert bietet gute Möglichkeiten. Nun soll er saniert werden (Seite 6).

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 3. Jahrgang.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: rossdorf-jetzt@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:
BIC: GENODES1NUE
DE66 6129 0120 0544 5440 30

mit dem Thema Verlängerung des Containerstandortes auf der Nanz-Wiese. Zuvor hatte der BAR ja bereits an die Stadt signalisiert, dass im Roßdorf keine Alternativflächen für die Nanzwiese zur Verfügung stehen, und die Stadtverwaltung hatte ihrerseits verkündet, daß beide angedachten Flächen, sowohl die Verlängerung Feiniger Weg, als auch die Fläche am Reitplatz aus Kostengründen nicht in Frage kommen können. (siehe Bericht auf Seite 4)

23. April: Rundschreiben Landratsamt, Schule, KiKuWe, BAR mit Absage der Veranstaltung der KiKuWe im Juli. Alle Beteiligten hatten sich schon auf eine schöne Veranstaltung an unserem Roßdorfsee gefreut, die Vorbereitungen liefen an, Künstler und Kunstschaffende bekundeten ihr Interesse an einer Zusammenarbeit für das Wochenprojekt. Dann musste aber wegen Corona alles abgesagt werden. Die Planungen werden nun nach 2021 übernommen, da werden wir einen neuen Versuch starten.

23. April: Antwort als „Offener Brief“ nach Abstimmung mit den Mitgliedern des BAR an Frau Lieb (NTZ) auf ihren Bericht mit Einladung ins Roßdorf, damit sie sich ein richtiges Bild unseres Quartiers machen kann.

24. April: Routinegespräch mit OB Dr. Fridrich, wir tauschen uns etwa einmal im Monat zu verschiedenen aktuellen Themen aus.

27. April: Gespräche mit Fa. Heilemann bezüglich Glascontainern. Hier nochmals die Bitte an alle Roßdorfer: bitte melden Sie es, wenn die Container voll sind, bitte stellen Sie keine Glasbehälter neben die vollen Container und stellen Sie auf keinen Fall Ihren Haus- oder Sperrmüll dort ab, das wird mit sehr hohen Strafen belegt.

4. Mai: Spaziergang mit Frau Lieb

durch unser Roßdorf. Unser Roßdorf wurde danach in der NTZ zwar als der grünste Stadtteil von Nürtingen dargestellt, allerdings waren im Bericht von Frau Lieb einige technische, räumliche und zeitliche Fehler, wie die aufmerksamen Leser des Berichtes von Frau Lieb bestimmt bemerkt haben. Nur einige zur Auswahl: das Roßdorflädele feiert 10-jähriges Jubiläum, der Polizeiposten ist nicht im Ladenzentrum, sondern im GeHa, die Bücherei zieht nicht ins Stephanunshaus, die ist schon seit geraumer Zeit dort.

5. Mai: Sitzung Bau-Ausschuss zur Sanierung des Gemeinschaftshauses. Im Ausschuss wurde der Sanierung einstimmig zugestimmt und zwar ohne Kürzungen und ohne Änderungen. So können wir nun unsere gemeinsam mit der Bücherei und dem Kindergarten erarbeiteten Pläne umgesetzt werden und wir können Anfang 2021 in unser saniertes, neu gestaltetes Gemeinschaftshaus einziehen. (siehe Bericht Seite 1 und 2)

6. Mai: Gespräche über das weitere Vorgehen bezüglich der Sanierung des Gemeinschaftshauses mit Herrn Lensing, GWN.

7. Mai: Gespräche mit den Stadtwerken Nürtingen bez. Sanierung Heizanlage. (siehe Kasten auf Seite 2)

12. Mai: Unser BAR-Mitglied Heinz Heer hat mit Frau Dörrwand vom Grünflächenamt der Stadt Nürtingen einen Termin zur Begehung des Trimm-Dich-Pfades vereinbart, zu dem wir uns am Waldsee trafen. (Bericht S. 6)

12. Mai: GR-Sitzung unter anderem mit dem Punkt Verlängerung des Containerstandorts Nanzwiese. Dem wurde mit der Maßgabe „letzte Verlängerung“ für weitere 2 Jahre mehrheitlich bei 3 Enthaltungen zugestimmt. Der Sanierung des Gemeinschaftshauses wurde einstimmig zugestimmt.

Termine BAR 2020 (Stand 17. Mai 2020)

16.09.2020 Öffentliche Sitzung
des BAR im Downstairs
10.10.2020 Flohmarkt im Roßdorf
mit einem Stand des BAR zur
Bürgersprechstunde
14.10.2020 Bürgerversammlung
im Stephanushaus D.H.

Bürgerausschuss Roßdorf und Kulturausschuss stimmten zu:

Container auf der Nanz-Wiese bleiben noch 2 Jahre



Stadt 117 Personen in städtische Unterkünfte einweisen. Ende Februar waren es insgesamt 646 Personen, die von der Stadt untergebracht werden mussten.

Einige Mitglieder des Kultur-, Schul- und Sozialausschusses hatten sich darüber gewundert, dass bereits vor drei Jahren gefasste Beschlüsse noch nicht umgesetzt worden seien.

Am Ende blieb den Verantwortlichen nichts anderes übrig: Die Container auf der Nanz-Wiese bleiben noch weitere zwei Jahre bis Mitte 2022 stehen. Nach dieser zweiten Verlängerung – ursprünglich sollten sie bereits 2018 abgebaut werden – soll dann allerdings wirklich Schluss sein.

Ein wesentlicher Grund dafür, dass die Flüchtlinge nach wie vor auf der Nanz-

Wiese untergebracht werden müssen, ist, dass sich im Roßdorf kein alternativer Standort gefunden hat. Keiner der untersuchten Plätze hätte in kurzer Zeit und zu verantwortbaren Kosten verwirklicht werden können. Auch hatte sich der Standort in der Max-Eyth-Straße als nicht kompatibel mit dem Regionalplan herausgestellt.

Im letzten Jahr (2019) musste die

Dabei handelte es sich um die Bauvorhaben an der Grötzinger Straße in

**Wir wollen die Menschen
nicht auf die Straße
setzen!**
Dieter Harlos

Krankenpflegeverein Nürtingen e. V.
Katharinenstraße 25 - 72622 Nürtingen
0 70 22/
2 17 88 20
www.kipv-nuertingen.de

Wir helfen gerne
Häusliche Pflege
Nachbarschaftshilfe
Wohnen und Pflegen

100 Jahre KPV

Oberensingen und am Marbachweg in Reudern. Dort sollten Menschen mit geringem Einkommen untergebracht werden, um ihnen die Möglichkeit zu selbstbestimmtem Wohnen bei erträglicher Miete zu ermöglichen. Dadurch werden Kapazitäten in städtischen Obdachlosenunterkünften frei. Diese Bauvorhaben sollen nun aber rasch umgesetzt werden.

Vertreter aller Fraktionen dankten dem Bürgerausschuss Roßdorf für die vorbildliche Zusammenarbeit. Der hatte zuvor die Argumente sorgfältig abgewogen und dann einer Verlängerung des Containerstandorts zur kürzest möglichen Dauer zugestimmt. Dieter Harlos, Vorsitzender des Roßdorfer Bürgerausschusses stellte klar: „Kein Roßdorfer Bürger möchte die Menschen aus den Containern auf die Straße setzen. Unser Roßdorf ist seit seinem Bestehen Integrationsstandort Nummer eins.“

wow
(Quelle: Sitzungsvorlage und Nürtinger Zeitung vom 23.4.2020)

Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf

Diakonie
Diakoniestation
Nürtingen

Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Den Kindern fehlt persönlicher Kontakt

„Das ist wirklich nicht witzig“, sagt die kommissarische Leiterin der Roßdorfschule, Stephanie Schäufele, am Ende unseres Gesprächs. Und damit meint sie das ganze Schulleben in Corona-Zeiten, was es alles zu organisieren gebe. „Wir mussten uns so langsam hintasten“, sagt sie, Erfahrungswerte gebe es keine. Viel müsse improvisiert werden, viel Stress auch für ihre Kolleg*innen, für sie selber.

Die Klassen 1 und 2 werden mit Lernpaketen versorgt. Die enthalten Aufgabenblätter, Arbeitsanweisungen, einen Wochenplan. Sie werden von den Lehrer*innen aus Hygienegründen nach Hause gebracht und in den Briefkasten gesteckt – alle zwei Wochen. Die Klassen 3 und 4 werden über die Lernplattform MOODLE mit Material und Aufgaben versorgt, und zwar immer für eine Woche.



so versorgt, das ist aber aus hygienischer Sicht das Maximum, das zurzeit erlaubt ist.

Vielen Schüler*innen fehle das persönliche Miteinander mit ihren Lehrer*innen. Wenn Schäufele sie zu Hause anruft, um einfach Kontakt herzustellen oder Aufgaben zu überprüfen, würden die Kinder manchmal nicht mehr mit Reden aufhören – ein Laptop ist eben kein Ansprechpartner. Da merkt man, wie wichtig gerade für die Jüngeren der persönliche Kontakt in

Klassen 1 und 3, die der darauffolgenden die Klassen 2 und 4 in die Schule zu bitten. Das bedeutet aber, dass jeweils die Hälfte einer Klasse auf die gewohnte Klassenlehrerin verzichten muss – für die ganz Kleinen besonders hart. Und auch für die Eltern, wenn sie Kinder zum Beispiel in der 1. und 2. Klasse haben, dann können sie wieder nicht arbeiten gehen.

Und dann muss noch geregelt werden, wann geputzt wird, was mit den Buskindern geschieht, und manchmal haben die Eltern auch gewisse „Begehrlichkeiten“. Es ist wirklich nicht einfach, zu diesen Zeiten Schulleiterin zu sein.

Und die Kinder?

Fragt man Schülerinnen oder Schüler, wie sie denn das neue „Home-Schooling“ finden, das mit der englischen Bezeichnung noch etwas aufgehübscht werden soll? „Blöd“ sagen die einen, „Ich komme damit zurecht“, sagen andere. Aber zu Hause allein oder mit Hilfe der Eltern Arbeitsblätter ausfüllen, sei doch langweilig. Außerdem fehlen die Mitschüler: „Mit anderen zusammen lernt man besser.“ Und natürlich fehlt der persönliche Kontakt zum Lehrer, der die Sachen besser erklären könne. Und so lernen vielleicht manche Kinder die Schule und ihre Lehrer oder Lehrerinnen erst richtig schätzen.

wow



Stichprobenartig wird in allen Klassen kontrolliert, ob die Aufgaben auch gemacht wurden. Erschwerend kommt hinzu, dass längst nicht alle Familien über Computer und Drucker (zum Ausdrucken der Aufgaben) verfügen. „Etwa ein Drittel der Schüler*innen kann man digital nicht erreichen“, schätzte die Schulleiterin. Für diejenigen müssen dann von der Schule die Arbeitsblätter ausgedruckt und zu ihnen gebracht werden.

Unterstützung erhält die Schule natürlich vom Staatlichen Schulamt. Besonders hilfreich ist, das betonte Schäufele extra, die Unterstützung durch die Stadt Nürtingen, besonders durch Herrn Häfner. Da geht es zum Beispiel um Hygienefragen, um Räumlichkeiten, für die die GWN (Gebäudewirtschaft) zuständig ist, oder um die Notbetreuung. Die muss auch noch geschultert werden, zehn Kinder werden

der Schule ist. Manche würden sagen, sie kämen ganz gut zurecht, die meisten aber würden viel lieber wieder in die Schule gehen.

Nach Pfingsten soll es dann wieder so sein, aber da kommen neue Probleme: Abstand halten. Das bedeutet, dass jede Klasse mindestens zweigeteilt werden muss. Aber da fehlen dann Personal und Räumlichkeiten, also muss geschichtet werden. Geplant ist, in einer Woche die

DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

www.kv-nuertingen.drk.de

Trimm-Dich-Pfad wird aufgerüstet

Die Sache mit der Hockwende

Eine Dauerbaustelle, jedoch nicht nur in Corona-Zeiten sehr beliebt: der Trimm-Dich-Pfad im Kirchert. Deshalb hat sich der Bürgerausschuss Roßdorf jetzt der Sache angenommen und einen Vor-Ort-Termin mit dem zuständigen Tiefbauamt gemacht. Doreen Dörrwand vom Sachgebiet Grünflächen kümmert sich schon seit einiger Zeit um das Roßdorf; mitgebracht hatte sie Alexander Wiesner, der in regelmäßigen Abständen den Trimm-Dich-Pfad und andere städtische Einrichtungen inspiziert und auch repariert, wenn es notwendig ist.

Bei der Begehung zeigte sich, dass in den letzten Jahren manches schon neu gemacht worden ist und sich auch bewährt hat. So zum Beispiel die Reckstangen in verschiedener Höhe, der Hürdenlauf oder die Holzbrücke, die, so Wiesner, aus Holz aus dem Kirchert neu hergestellt wurde. Und er wies auch auf ein Gerät hin, dass wegen nicht vorhandener Anleitung manchen ein Rätsel aufgab: Das Gerät für die Hockwende – Alexander Wiesner vom Tiefbauamt machte gleich vor, wie es benützt wird (siehe Bild).

Anderes dagegen ist nicht mehr vorhanden oder in schlechtem Zustand, und Doreen Dörrwand notierte eifrig die einzelnen Punkte: Gewünscht wurde vom Bürgerausschuss etwas zum Balancieren, eine Stange oder ein Baumstamm. Auch sollte der beliebte Liegestützplatz erweitert werden, da er öfters gut belegt ist. Die Ringe gibt es gar nicht mehr; die sollten aber wieder angebracht werden. Wiesner brachte auch ein neues Seil mit kleiner Sitzfläche ins Gespräch, das noch vorhandene ist mit seinen mehrfachen Knoten



Alexander Wiesner zeigte, wie man an dem Gerät eine Hockwende macht

kaum benützlich. Außerdem wäre es gut, wenn am Beginn des Trimm-Dich-Pfads entsprechende Hinweisschilder aufgestellt würden. Auch ein Hinweis darauf, dass der Pfad – obwohl eigentlich selbstverständlich – nicht für Radler oder Mountainbikefahrer gedacht ist. Und an einigen Stellen wurde der Pfad auch von starkem Regenwasser so ausgespült, dass dort schwer zu laufen ist. Diese Stellen müssten zumindest aufgeschüttet werden. Auch neue Bänke soll es geben.

Doreen Dörrwand wird nun eine Wunschliste zusammenstellen und

die Kosten ermitteln. Dann müssen die städtischen Gremien entscheiden, inwieweit – und vor allem wann - der Trimm-Dich-Pfad wieder auf Vordermann und Vorderfrau gebracht werden kann. Der Bürgerausschuss Roßdorf wird das genau verfolgen. wow



Den Trimm-Dich-Pfad abgelaufen: Alexander Wiesner (Tiefbauamt), Dieter Harlos (BAR), Hildegard Heer, Ulla Pid, Jürgen Keller (BAR), Doreen Dörrwand (Tiefbauamt), Heinz Heer (BAR und Trimm-Experte)



Nur schwer zu laufen und auch nicht ungefährlich: Vom Regen ausgespülter Weg



Biluge Mushegera

Eine echte Integrations- Erfolgsgeschichte

Sie ist ein durch und durch positiv denkender Mensch, das wissen und spüren viele und das dringt auch durchs Videotelefon, das wir wegen Corona für unser Gespräch nützen. Geboren und aufgewachsen ist sie in Afrika, in der Demokratischen Republik Kongo. Als junge Frau ist sie 1994 zum Studieren nach Deutschland gekommen und hat ein betriebswirtschaftliches Diplomstudium erfolgreich absolviert. Danach und seitdem arbeiten sie und ihr Mann bei dem Nürtinger Kinderhilfswerk ChildFund Deutschland. Und „nebenher“ kamen auch noch sechs Kinder dazu: zwei studieren, zwei gehen aufs Gymnasium und die zwei Kleinen halten ihre Mutter auf Trab. Wow – eine echte Integrations-Erfolgsgeschichte! Biluge Mushegera wohnt mit ihrer Familie seit 2010 im Roßdorf. Sie ist in Afrika selbst in einer kleineren Stadt aufgewachsen und genießt darum auch hier das fast dörfliche Leben. Man kennt sich in der Nachbarschaft und im gesamten Viertel, man grüßt sich auf der Straße, man identifiziert sich mit seinem Wohnort. Außerdem schätzt sie, wie sicher die meisten von uns, die gute Versorgung mit allem, was man so braucht: Post, Apotheke, Bäcker, Lädle, Arzt.

Letztes Jahr hat Frau Mushegera für den Bürgerausschuss kandidiert und wurde auch gewählt – mit der zweithöchsten Stimmenzahl! Seitdem arbeitet sie dort mit und ist sehr erfreut über die raschen Erfolge, über die Be-

reitschaft der städtischen Ämter, auf die Anregungen und Wünsche des BAR einzugehen und das neue Gremium ernst zu nehmen. Als Zukunftsaufgabe sieht sie, die Möglichkeiten für Jugendliche im Roßdorf zu verbessern, attraktive Aufenthalts- und Aktionsmöglichkeiten zu schaffen. Außerdem freut sie sich sehr darüber, dass bereits damit begonnen wurde, den Trimm-Dich-Pfad zu sanieren, und sie hofft, dass er mit richtig guten Geräten ausgestattet wird, damit noch mehr Menschen ihn mit Spaß und Gewinn nutzen können. Und wie sieht es mit negativen Erfahrungen für sie als dunkelhäutiger Mensch aus? Gab es nicht, sagt sie. Wirklich nicht? Nein, nie! Es gab (wenige) unangenehme und unfreundliche Mitbürger, die das aber wohl aus Prinzip und gegenüber jedem und jeder waren, egal welcher Hautfarbe. Aber sonst: keine Vorurteile, kein Rassismus im Roßdorf ihr gegenüber! Eine russlanddeutsche Roßdorferin hat ihr am Tag der Wahl



zum Bürgerausschuss schon morgens um 10 Uhr zu ihrem Erfolg gratuliert, so sicher war sie dessen!

Biluge Mushegera möchte die Gelegenheit nützen, sich für das gute und freundliche Zusammenleben im Roßdorf zu bedanken und grüßt alle ganz herzlich!
skn



Ganz viel Bio und Regionales - und alles bequem gleich um die Ecke!

*Dürrplatz 6 a, 72622 Nürtingen, Tel. 07022-9319654, www.rossdorflaedle.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30, Sa 8.00 - 12.30*

Waldmeister

Auch bei uns im Roßdorfer Wald wächst an einigen Stellen Waldmeister. Beim Frühlingsspaziergang steigt uns an manchen Stellen sein feiner Duft in die Nase. Kleine, weiße Blüten aus vier Blütenblättern stehen stets zu mehreren an der Spitze eines vierkantigen Stängels. Die Blätter sind in Quirlen aus 6-9 Blättern übereinander angeordnet. Das sieht sehr dekorativ aus, deshalb habe ich ihn auch im Garten angepflanzt. Er gedeiht im Schatten gut und steht gerne unter hohen Laubbäumen. Hinter dem unscheinbaren Waldkräutlein verbirgt sich ein populärer Aromalieferant. Seit über 1000 Jahren wird er als Grundlage der tradi-

tionellen Maibowle verwendet. Das typische Aroma verdankt der Waldmeister dem Cumarin. Auch einen Tee, der gegen Schlaflosigkeit helfen soll, kann man aus den getrockneten Blättern herstellen. Aber Vorsicht, Waldmeister nur in Maßen genießen, da es wegen des enthaltenen Cumarins zu heftigen Kopfschmerzen kommen kann. Seinen ganz besonderen Duft entfaltet der Waldmeister erst, wenn er welkt. Die getrockneten Blätter wurden früher in die Schränke gehängt, um Motten zu vertreiben und der Wäsche einen frischen Duft zu verleihen. Die Blätter bewahren lange ihr Aroma und eignen sich für Potpourris und Kräuterkissen. Auch als duftender Badezusatz kann er dienen.

Hildegard Heer



Radfahrer! Gib acht!

Wir alle kennen die Regeln, wie man sich als Radfahrer im Straßenverkehr verhalten soll. Aber halten wir uns auch dran? Schon in den 1930er Jahren versuchten die Behörden, auf witzige Weise Kindern klarzumachen, was man beachten muss.

1. Dein Fahrrad muß sich in verkehrs- und betriebssicherem Zustand befinden.

2. Du darfst ein Fahrrad nur benutzen, wenn Du körperlich und geistig dazu in der Lage bist, nicht aber, wenn Du Alkohol genossen hast.



3. Du mußt Deine Fahrgeschwindigkeit so einrichten, daß Du jederzeit Deinen Verpflichtungen Genüge leisten und Dein Fahrrad erforderlichenfalls auf kürzeste Entfernung anhalten kannst.



NEU! Mobile Fußpflege

Ärztlich geprüfter Fachfußpflger

kommt zu Ihnen nach Hause (auch in Kliniken möglich).
Angebot für Menschen, deren Radius durch Alter oder Krankheit eingeschränkt ist.

Tel. 07022 / 205 5 201

Wenn Sie mich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Ich rufe Sie schnellstmöglich zurück

Entenfamilie im Roßdorf

Da staunte ein Ehepaar aus dem Buchenhain nicht schlecht, als plötzlich eine Entenmutter ihren Garten als idealen Aufzuchtort ihrer Jungen betrachtete. Zunächst entdeckten die beiden fünf Eier und waren erstaunt, als sich wenig später zwölf Küken mit ihrer Mama in ihrem Garten aufhielten. Sie stellten eine Wanne mit Wasser samt Aufstiegshilfe auf und servierten gekochte Kartoffeln, die gerne angenommen wurden. Mit der Zeit aber wurde die Gänsemama unruhig, lief immer im Viereck herum, die Küken hinter ihr her. Dringend suchte sie nach einer Möglichkeit, mit den Jungen zu einem



größeren Wasser zu gehen. Flüge waren die Kleinen, aber fliegen konnten sie natürlich noch nicht. Als dann auch noch eine Krähe sich eines der Küken holte, musste gehandelt werden. Die Besitzerin tat das einzig Richtige: Sie alarmierte die Fachleute vom BUND bzw. der Tierrettung. Die kamen dann mit Netzen, verpackten sorgfältig Mutter und Küken und brachten sie zur Steinach. Für das Ehepaar jedenfalls waren es schöne Tage mit der Entenfamilie.

Bild: Maier

Familie mit
2 Kindern sucht
Haus zum Kauf
im Roßdorf bzw.
Nürtinger Raum.
Tel. 07022-7198942

Zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung



Aus 3 mach 2: Nun sind sie neu markiert und bieten ausreichend Platz, um ein- und auszusteigen: die beiden neuen Parkplätze für Menschen mit Behinderung vor dem Ladenzentrum im Roßdorf.

Bild: Harlos



Corona: Müller-Musik vom Balkon

Charlotte Müller (89), die ehemalige Grundschullehrerin, ist eine allseits bekannte und beliebte Musikerin. Sie wohnt im Liebermann, und in der Corona-Krise bleibt sie strikt zuhause, mit zahlreichen Kontakten per Telefon und per WhatsApp. Seit vielen Tagen spielt sie täglich um 17 Uhr mit dem Akkordeon Lieder zum Mitsingen. Von ihrem Balkon aus. Damit strukturiert sie nicht nur ihren Tag, sondern auch den der vielen Mitbewohner, vom Lie-

bermann bis hinüber zum Kirchert. Mittlerweile kommen sogar Leute auf die Wiese gegenüber - selbstverständlich im gehörigen Abstand -, hören zu, freuen sich oder singen mit. Der Beifall schallt bis zu ihr herauf. Sogar Ständchen bringt sie hin und wieder, wenn man die Jubilare auf die Wiese bestellt. Ein herzliches Dankeschön für unsere unermüdliche Roßdorferin. Zu Recht heißt es seit langem: „Frau Müller ist der Knüller!“

Birgit Wipper

roßdorf
jetzt!

Was ist los im Roßdorf ?

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste in der Stephanuskirche:

Jeweils um 9.30 Uhr im Freien um die
Kastanie vor der Stephanuskirche:

Pfingstmontag, 1.6. kein Gottesdienst,
So., 7. 6. Pfarrerin Kook,
So., 14.6. Pfarrerin Sender,
So., 21.6. Pfarrerin Kook,
So., 28.6. Pfarrer Frank

Gemeindedienst

Di 30. Juni
Abholung der Gemeindebriefe

Weitere Infos finden Sie unter
www.ev-kirche-rossdorf.de

Kath. Stephanusgemeinde

Da die zu treffenden Maßnahmen
und Vorgaben sehr umfangreich sind,
können wir die Feiern der Eucharistie
in unseren Kirchen nur schrittweise
wieder für die Öffentlichkeit anbieten.

Wir bieten zunächst nur samstags um
18:30 und sonntags um 10:30 Uhr in
St. Johannes Nürtingen Gottesdienste
an.

Hierzu können wir entsprechend der
Kirchengröße und der Banklängen
und -abstände auch nur 48 Mit-
feiernde zulassen, die sich zu den
Öffnungszeiten der Pfarrbüros (Mo,
Di, Do 9:00-12:00 Di + Di, Do 14:00 –
17:00 und Fr 10:00 - 12:00) unter der
Rufnummer 70892-13 telefonisch
anmelden müssen.

**Ohne Anmeldung haben Sie keinen
Zugang zum Gottesdienst.**

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bede-
ckung für alle Gottesdienstbesucher
wird empfohlen.

Stadt bücherei Nürtingen

Stadtbücherei-Zweigstelle bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Die Stadtbücherei-Zweigstelle im Roß-
dorf bleibt wegen der Corona-Pande-
mie bis auf Weiteres geschlossen. Die
Leihfrist der im Roßdorf ausgeliehe-

nen Medien wird bis nach der Wieder-
öffnung verlängert.

Für die Ausleihe und Rückgabe von
Medien steht die **Hauptstelle** (Markt-
straße 7, Tel. 07022 / 75 360) mit
verkürzten Öffnungszeiten (Di bis
Fr: 10 – 16 Uhr, Sa: 9 – 14 Uhr) wieder
zur Verfügung.

Wir bitten um die Beachtung der
vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen:
In der Stadtbücherei gilt Einbahnstra-
ßenverkehr, Maskenpflicht, das Ab-
standsgebot und eine Beschränkung
der maximalen Personenanzahl. Der
Aufenthalt zum Lernen und Arbeiten
ist zurzeit leider nicht möglich.

Aktuelle Informationen, v.a. auch zur
Wiederöffnung, finden Sie unter www.stadtbuecherei-nuertingen.de. M.B.

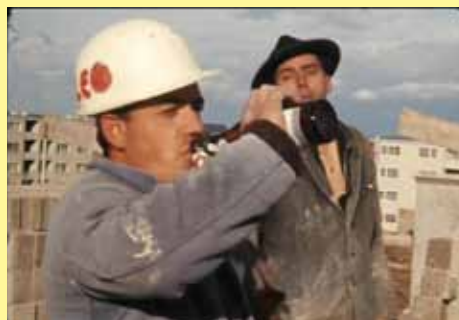
Roßdorf-Lädle am 19./20. Juni wg. Umbau geschlossen.



Der erste Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde im Stephanushaus
nach der Zwangspause fand am 17. Mai im Schatten der Kastanie statt.

DVD über die ersten Jahre des Roßdorfs

Im Nachlass der ehemaligen Bürgervereinigung Roßdorf wurde ein 16-Mil-
li-meter-Film gefunden. Dieser wurde
im Auftrag des damaligen Oberbür-
germeisters Karl Gonser von Peter
Schmid aufgenommen. Von diesem
Film wurde eine Digitalkopie gefe-
tigt. Der Musiker Bamba, bürgerlich
Bernhard Amsberg, hat dazu eine
passende Begleitmusik eingespielt.
Die DVD mit Musik gibt's im Roß-
dorf-Lädle zum Preis einer Spende.



Czernoch ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Amateursport bei der SPV05 während der Coronapandemie



Die Landesverordnung des Kultusministeriums Baden Württemberg zur Nutzung von Sportstätten vom 10. Mai 2020 schreibt folgendes vor: Ungedekte öffentliche Sportstätten (Freiluftsportanlagen) dürfen zu Trainings- und Übungszwecken unter Einhaltung bestimmter Maßgaben betrieben werden. Geschlossene Räume sowie Sporthallen dürfen weiterhin nicht genutzt werden.

Für die SPV05 Nürtingen bedeutet dies folgendes:

Im Fußball werden wir in der näheren Zeit wieder mit dem Trainingsbetrieb, sowohl bei den Aktiven als auch bei den Jugendmannschaften beginnen. Wir haben uns als Ziel gesetzt, dass spätestens nach Beendigung der Pfingstferien wieder alle Mannschaften am Trainingsbetrieb teilnehmen können. Als erstes werden wir mit den aktiven Mannschaften starten. Wir sind gerade in der Prüfung, wie wir die jetzigen Anordnungen des Landes, der Stadt Nürtingen sowie des Württemberischen Fußballverbandes umsetzen können ohne gegen diese zu verstoßen.

Ziel ist ein lückenloses Konzept, ohne den ein geregeltes Training nicht möglich sein wird. Wir werden dieses Konzept dann auch über unsere Homepage veröffentlichen. Derzeit sind die Sportplätze, aufgrund Regenierung, (noch bis Anfang Juni) gesperrt.

Für die **Tennisabteilung** der SpV05 Nürtingen sind schon seit dem 11. Mai die Tennisplätze wieder bespielbar- allerdings dürfen vorerst nur Einzel unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln gespielt werden. Das Kindertraining findet wie gewohnt freitags um 14 Uhr statt. Absehbar ist, dass das Verbot für das Doppelspiel bald aufgehoben wird. Für alle, die sich in nächster Zeit sportlich betätigen möchten, lädt die Tennisabteilung der SpV05 zu einem Schnupperjahr für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ein. Das Schnupperjahr für Erwachsene kostet 50 €. Das Schnupperjahr für Jugendliche oder Kinder kostet 25 €. Jeden Freitagnachmittag ab 14.00

Uhr besteht die Möglichkeit sich auf der Anlage über den Spielbetrieb zu informieren. Eine Anmeldung für das Schnupperjahr kann an diesem Freitagnachmittag auch gemacht werden.

Ansprechpartner: Horst Maisch, Tel.:07022 42202 oder Eugen Schnell, Tel.:0163 8677892

PS: Der Schnupper-Jahresbeitrag wird vergütet, wenn man als Mitglied im folgenden Jahr in der Tennisabteilung bleibt. - Einige Schläger stehen leihweise zur Verfügung.

Nachdem das Land wohl auch ab 1. Juni wieder **Vereinsversammlungen** (bis 100 Personen) zulässt, hoffen wir, dass wir dann auch relativ zügig unsere verschobene Jahreshauptversammlung und Abteilungsversammlungen abhalten können. R/M/S

Waldkindergarten der Stadt Nürtingen

Es gibt noch freie Plätze für den neuen Waldkindergarten der Stadt Nürtingen, Betreuungszeit 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Weitere Informationen bei der Kindergartenverwaltung, Frau Kühnel, Tel.: 07022 75 357

Stadtwerke Nürtingen GmbH

5€ MTL. NEUKUNDEN BONUS*

Schnelles Internet und Telefonie für ganz Nürtingen

Wechseln Sie jetzt zu Ihrem lokalen Anbieter

* Laufzeit des Bonus sind 12 Monate, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, begrenztes Kontingent, Bonus freibleibend

www.nt-net.info • schnell • flächendeckend • lokal

Notrufnummern

Polizei 110
Polizeirevier Nürtingen 9 22 40
Polizeiposten Roßdorf 41099
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Erste Hilfe 112
Krankentransport 19 222
Notfall-Praxis 19 292
 Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240
Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060
AK Leben 39 112
Telefonseelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222
AG Hospiz Nürtingen:
 Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei Anfragen oder Beschwerden: Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadt Nürtingen Tel. 07022/75-262

Roßdorfer Straßennamen (5)

Wer war eigentlich...

Rubens?

Wieder ein Maler-Superstar, diesmal aus der Epoche des Barock. Peter Paul Rubens wurde 1577 in Siegen geboren, verbrachte aber die meiste Zeit seines Lebens in Antwerpen. Er war hochbegabt, ehrgeizig, ein sehr disziplinierter Arbeiter, hervorragend ausgebildet, verbrachte 8 Jahre in Italien – und war ungeheuer erfolgreich. Zeitweilig konnte er sich vor Aufträgen kaum retten, wie er 1611 in einem Brief schrieb: „Es ist wirklich wahr und keine Übertreibung: Ich habe bereits über 100 Aufträge abgelehnt, sogar von Verwandten oder der Familie meiner Frau. Das war für viele meiner besten Freunde äußerst unangenehm.“ Dabei hatte er eine Malerwerkstatt aufgebaut und ließ viele Bilder überwiegend von seinen Schülern ausführen. Sein Leben fällt komplett in die Zeit des 80jährigen Kriegs zwischen dem katholisch-habsburgischen Spanien und den protestantischen Niederlanden, die ihre Unabhängigkeit erkämpften. Rubens stand auf der spanischen Seite und war für sie als Hofmaler, aber auch als Diplomat tätig.

Rubens Werke sind durch Licht und Farbigkeit gekennzeichnet und strahlen Sinnlichkeit und Lebensfreude aus. In der Alten Pinakothek in München z.B. kann man viele großformatige Nackte aus seinem Atelier bewundern. Neben biblischen Motiven gibt es in seinem Werk viel aus der antiken Mythologie. Über sein Leben und seine Person wissen wir eine ganze Menge aus vielen erhaltenen Briefen von ihm, auch ganz alltägliche Dinge: „Lieber Lucas, kannst du, wenn du aus Antwerpen abreist, dafür sorgen, dass alles gut verschlossen ist? Dass im Atelier oben keine Gemälde oder Skizzen zurückbleiben? Kannst du auch Willem, den Gärtner, daran erinnern, dass er uns zur rechten Zeit ein paar Birnen und Feigen besorgt, wenn es welche gibt. Oder etwas anderes aus dem Garten, das gut schmeckt? Ich wünsche dir, lieber Lucas, sowie auch Caroline und Susanne, von ganzem Herzen beste Gesundheit. Dein treuer Freund, Peter Paul Rubens“.

1640 ist er in Antwerpen gestorben. skn

Bild: Der Raub der Töchter des Leukippos

Festgehalten ist der Moment der Entführung von Hylaeira und Phoibe, den Töchtern des König Leukippos, durch die Dioskuren (Söhne des Zeus) Castor und Pollux.- Das Bild spielt eine zentrale Rolle in dem **Sketch Eheberaterung** des deutschen Humoristen Loriot. Die von Evelyn Hamann gespielte Eheberaterin bittet darin das von Loriot und Ingeborg Heydorn gespielte Ehepaar, das Bild zu beschreiben, woraufhin der Ehemann es mit den Worten „Zwei Herren geben zwei Damen Reitunterricht“ zusammenfasst. Die Ehefrau kommentiert das Bild anschließend mit „Mehr so Urlaub, mit Reiten und so“ und der Ehemann ergänzt „Die Herren sind den Damen irgendwie behilflich“.

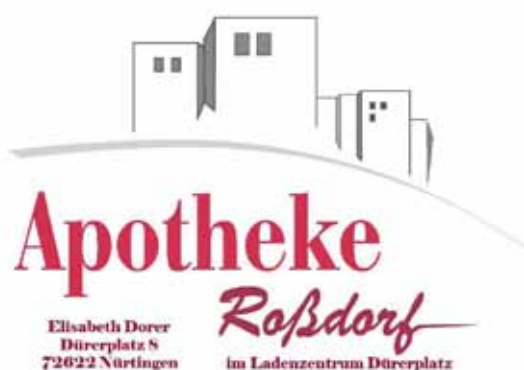


Bleiben Sie für uns Zuhause! WIR bleiben für sie da!

Sie bestellen - Wir liefern

Nutzen Sie unsere vielfältigen Bestellmöglichkeiten:

Telefon, E-Mail, Homepage, IA.de oder



Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33
Fax: 07022 / 90 41 27
apotheke-rossdorf@t-online.de
apotheke-rossdorf@arcor.de

<http://www.apotheke-rossdorf.de>



Sie erhalten gegen Vorlage dieser Anzeige
10% Rabatt auf alle vorrätigen
CAUDALIE - Produkte.